Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 71 (1964)

Heft: 11

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Personelles

Ein ehrenvoller Auftrag

Dr. H. R. Schwarzenbach, Thalwil, ist zum höchsten Amt aufgestiegen, das die schweizerische Privatwirtschaft zu vergeben hat, nämlich zum Präsidenten der Schweizerischen Handelskammer und damit des Vororts des Schweizerischen Handels- und Industrie-Vereins.

Die Textilindustrie freut sich, daß die Delegiertenversammlung der Schweizerischen Handelskammer am 26. September einen Textilindustriellen an die Spitze des Vororts berufen hat und verbindet damit die besten Wünsche für die nicht immer leichte Aufgabe, die Interessen der Privatwirtschaft gegenüber dem Staate und vielen andern Organisationen zu wahren. Wenn die Textilindustrie sich auch Rechenschaft darüber gibt, daß Dr. Schwarzenbach in erster Linie das Gesamtwohl der schweizerischen Wirtschaft bei seinen Entscheidungen zu beobachten haben wird, so weiß sie dennoch, daß ihre Belange in der Person des neuen Präsidenten des Vororts einen treuen Verfechter finden.

*

Die Redaktion der «Mitteilungen über Textilindustrie» gratuliert Dr. Schwarzenbach zu seiner Ernennung als Präsident der Schweizerischen Handelskammer und hofft, daß ihm die neue ehrenvolle, aber auch mit Bürden und Verantwortung verbundene Aufgabe Befriedigung bringen wird. Dr. Schwarzenbach darf der weiteren Verbundenheit und der engen Zusammenarbeit der Textilindustrie mit dem Vorort des Schweizerischen Handels- und Industrie-Vereins gewiß sein.

Literatur

«Planvolle Absatzförderung» von Dipl.-Kfm. Dr. Heinz C. Schade, 408 Seiten, Leinen, DM 36,—, S 266.40, Fr. 41.40, erschienen im Verlag moderne Industrie, 8 München 23, Aachenerstraße 9.

Nutzen Sie alle Möglichkeiten einer intensiven Absatzförderung? Gerade jetzt, wo sich auf dem Markt eine zunehmende Bedarfssättigung herauskristallisiert, kann eine wirksame Absatzförderung die Gefahr einer Umsatzstagnation bannen.

Absatzförderung — das ist mehr als Verkäuferschulung, mehr als Laden- und Schaufenstergestaltung. Wie praktische Absatzförderung aussieht, wie sie geplant wird, wie Absatzförderungsabteilungen organisiert sind, in welchen Branchen Absatzförderung getrieben werden kann, was die einzelnen Absatzförderungsaktionen kosten — auf alle diese Fragen gibt nun ein Buch Antwort, das von einem der namhaftesten Praktiker geschrieben wurde.

Der Autor, Dipl.-Kfm. Dr. Heinz C. Schade, hat seit 1957 neben seiner industriellen Tätigkeit als kaufmännischer Geschäftsführer einer der führenden deutschen Heiz- und Kochgeräte-Hersteller einen Lehrauftrag an der Technischen Hochschule Karlsruhe über Absatzwirtschaftslehre. Er kennt die Vertriebsprobleme in Amerika und Deutschland.

Schades Buch ist ein Nachschlagewerk, das wertvolle Erkenntnisse aus allen Bereichen der Absatzförderung preisgibt: Horizontale oder vertikale Marketing-Organisation? Wie wird ein Umsatzplan regional, zeitlich, artikelmäßig unterteilt? Welche Unterlagen braucht man für einen Absatzplan? Ist Qualität heute noch gefragt? Worauf kommt es bei der Produktgestaltung an? Welche Vorteile bietet eine Typenbeschränkung? Was ist besser: kundentreue oder produkttreue Geschäftspolitik? Was ist Leasing und welchen Branchen bietet es Chancen? Ist der Werksabgabepreis dem Handelsrabatt vorzuziehen?

Schade hat Interviews mit deutschen und amerikanischen Managern geführt und die von diesen berichteten Erfahrungen in seinem Buch verarbeitet. Außerdem hat der Verfasser alle wichtigen einschlägigen Publikationen — deutsche und amerikanische — ausgewertet. So ist ein einmaliges Kompendium entstanden: ein Standardwerk, das jeder gelesen haben muß, der im Vertrieb tätig ist.

«Die Beeinflussung des Keimgehaltes durch Waschen bei niedrigen Temperaturen (20—60 °C)» — Forschungsbericht Nr. 1330 von Prof. Dr. med. Heinrich Reploh, Prof. Dr. med. Hans-Jürgen Otte, Hygiene-Institut der Universität Münster. 25 Seiten, 15 Abbildungen, DM 13,60. Westdeutscher Verlag, Köln und Opladen.

Die Einführung der synthetischen Faserarten hat den Anteil derjenigen Textilien, die einer sogenannten Kochwäsche nicht mehr ohne Schaden unterworfen werden können, vor allem in den Haushalten, aber auch in den Krankenhäusern und gewerblichen Wäschereien, erheblich erhöht. Die modernen Waschmittel und Waschverfahren gewährleisten zwar heute auch bei niederen Temperaturen einen recht guten äußeren Reinigungserfolg; die Frage der Keimbeeinflussung durch Waschen bei niederen Temperaturen blieb damit jedoch bisher unbeantwortet.

Die vorliegende Arbeit baut auf jahrelangen Untersuchungen im hygienischen Universitätsinstitut Münster auf und berichtet über qualitative und quantitative bakteriologische Untersuchungen, die zum Problem der Beeinflussung des Keimgehaltes durch den Waschprozeß bei niederen Temperaturen (20—60 °C) sowohl in den Waschflotten als auch in verschiedenen Gewebearten durchgeführt wurden. Außerdem werden die sehr eingehenden Untersuchungen über die sogenannten chemo-thermischen

Waschverfahren mit verschiedenen Präparaten unter Angabe des Anwendungsbereiches dieser Verfahren besprochen.

Die Untersuchungen im Hygiene-Institut der Universität Münster schaffen für die Wäschereien in Krankenanstalten, die gewerblichen Wäschereien sowie beim Auftreten bestimmter Infektionskrankheiten auch für die Haushaltswäschereien wichtige praktische Grundlagen.

VEREINIGUNG SCHWEIZERISCHER TEXTILFACHLEUTE UND ABSOLVENTEN DER TEXTILFACHSCHULE WATTWIL

VET-Unterrichtskurse 1964/65

Innerhalb des Jahresprogrammes des Vereins ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie nimmt die Durchführung der bewährten Unterrichtskurse einen wichtigen Platz ein. Die Gestaltung des umfangreichen Kursprogrammes obliegt der für Weiterbildungsfragen zuständigen Unterrichtskommission, die mit viel Geschick und Sachkenntnis ihre nicht leichte Aufgabe vorbildlich erfüllt. Das in den «Mitteilungen» Nr. 8/1964 veröffentlichte Kursprogramm für das Winterhalbjahr 1964/65 zeigt wieder eine zweckmäßige Gliederung, und man darf überzeugt sein, daß es auch diesmal gelingen wird, auf die Berufssparten der vielschichtigen Textilbranche Rücksicht nehmend, den verschiedenen Wünschen eines großen Interessentenkreises gerecht zu werden.

Am 10. Oktober 1964 begann der erste, auf zwei halbe Samstage vorgesehene Kurs, geleitet von Dr. *H. Bertschinger*, der sich mit dem Thema *«Förderung der Zusammenarbeit»* befaßte. Die besondere Bedeutung des Personalproblems braucht heute wohl kaum hervorgehoben zu werden. Es ist daher als sehr wertvoll zu erachten, wenn man sich auf Grund der Kursteilnahme über die Kosten des Personalwechsels, die richtige Einführung neuer Arbeitskräfte und viele andere damit zusammenhängende Fragen ein richtiges Bild machen kann.

An sechs Donnerstagabenden, beginnend mit 15. Oktober 1964, unterrichtet der von früheren Kursen bekannte Textilfachmann *Robert Deuber* über *«Material und Gewebekunde»*. Wenn es für die jüngeren in der Textilbranche Tätigen grundsätzlich wichtig ist, sich einen Ueberblick über das umfangreiche Gebiet der Textilfasern und Stoffarten zu verschaffen, ist es für die langjährigen Fachkräfte nicht weniger interessant, sich besonders mit den neuen Synthesefasern und den daraus hergestellten Geweben auseinanderzusetzen.

Für die in Webereien tätigen Meister und Praktiker wird der von *Hch. Keller* geleitete *«Instruktionskurs über Stäubli-Schaftmaschinen»* viel Wissenswertes und manche wertvolle Neuerung vermitteln. Der Kurs begann am 31. Oktober 1964 und erstreckt sich auf insgesamt drei Samstage. Man darf annehmen, daß diesem wichtigen Weiterbildungskurs großes Interesse entgegengebracht wird.

«Rationalisierungsinvestitionen — Ersatz von Arbeit durch Kapital» ist das aktuelle Thema, das vom betriebswirtschaftlichen Berater *Walter E. Zeller* am Samstagvormittag, den 28. November 1964, behandelt wird. Für jede Betriebsleitung und ihre Mitarbeiter, deren Blick in die Zukunft gerichtet ist, sind Ueberlegungen, wie sie im Titel des Referates zum Ausdruck kommen, wichtige Entscheide. Es ist anzunehmen, daß die im genannten Vortrag aufzuzeigenden Gedanken mithelfen werden, solche Entscheide gegebenenfalls leichter treffen zu können.

Ein auf neun Samstage sich erstreckender Kurs über *«Bindungslehre und Dekomposition einfacher Schaftgewebe»*, Kursleiter *Robert Deuber*, beginnt am 5. Dezember 1964 und wird den Teilnehmern Einblick in ein gleichfalls praxisnahes Gebiet der Gewebebindungen und Gewebezerlegung vermitteln.

Ueberall dort, wo die schützenlose Webmaschine in das Webereigebiet schwerlicher Eingang findet, sind die *«Spulprobleme moderner Webstühle»* eine sehr naheliegende Angelegenheit. Unter der kundigen Führung des bekannten Konstrukteurs *W. Siegenthaler* wird es am Samstag, den 12. Dezember 1964, möglich sein, die sich ergebenden Spulprobleme eingehend zu behandeln und alles Wissenswerte zu erfahren, um die in der Praxis auftretenden Schwierigkeiten erfolgreich meistern zu können.

An zwei Samstagvormittagen, und zwar am 9. und 16. Januar 1965, wird ein Dreier-Team, bestehend aus Dr. *E. Rippstein*, Dipl.-Ing. *E. Bitterli* und Dr. med. *R. Münchinger*, die Kursteilnehmer über wichtige Fragen des *«Personalschutzes»* informieren. Dabei sollen die Gebiete der Arbeiterschutzgesetzgebung, Gesundheitsvorsorge und Unfallverhütung sowie arbeitsmedizinische Probleme eingehend besprochen werden. Man kann annehmen, daß die genannten sehr zeitnahen Themen auf ein breites Interesse stoßen werden.

Der am 20. Januar 1965 stattfindende Instruktionskurs ist wieder mehr auf die Bedürfnisse der Webereipraktiker ausgerichtet. Unter der Leitung von *M. Schwarz* werden *«Rüti-Jacquardmaschinen»* besprochen, wobei zuerst die Maschinen theoretisch kennengelernt werden sollen und anschließend durch Arbeiten mit denselben die praktische Unterweisung erfolgt. Man kann überzeugt sein, daß auch diese Veranstaltung sehr lehrreich sein wird und deren Besuch allen Interessenten aus Jacquardwebereien sehr empfohlen werden kann.

Mit dem *«Kurs über das Webblatt»*, der von *W. Bickel* und *R. Hediger* geleitet und Samstag, den 13. Februar 1965 abgehalten wird, kommen abermals die Praktiker zum Zuge. Die hier vermittelten Kenntnisse über die Bestimmung des richtigen Webblattes, Blattpflege, Lagerung, Blattreparaturen und andere Hinweise werden in erster Linie für Webereifachleute wichtig sein. Man wird daher aus deren Reihen mit einer zahlreichen Beteiligung rechnen können.

Geschätzte VST-Mitglieder, wir haben diesmal in unseren Vereinsmitteilungen das Programm der Unterrichtskurse 1964/65 des Vereins ehemaliger Textilfachschüler Zürich kommentiert, um Sie auf diese Ausbildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten besonders aufmerksam zu machen. Benützen Sie recht zahlreich die Gelegenheit, die erwähnten Kurse zu besuchen. Bekanntlich ist den VST-Mitgliedern der Kursbesuch zu den gleichen Bedingungen wie den Zürcher Vereinsangehörigen möglich.

Rü.